

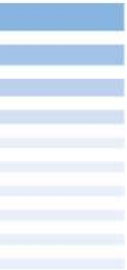
Win-Win-Situation für landesweites Modell beispielhaft

20-jährige Kooperation von Kneipp-Verein Gronau und Bethesda
Seniorenzentrum stellt Entwicklungskonzept vor

Zum 20. mal jährt sich in diesem Jahr die Kooperationspartnerschaft des Kneipp-Vereins Gronau und dem Bethesda Seniorenzentrum. Grund genug dieses Jubiläum am 17. Februar ab 15.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Seniorenzentrums mit allen Mitstreitern zu feiern und die entwickelten Projekte der beiden Jahrzehnte im Rahmen einer Power-Point-Präsentation Revue passieren zu lassen.



Am Mittwochnachmittag nutzte der 1. Vorsitzende des Kneipp-Vereins Gronau, Bernd Ahlers, schon einmal die Gelegenheit, diese Präsentation Vertretern seiner Hauptsponsoren vorzustellen. Was im Februar 1996 mit dem ersten Projekt „Kneipp kommt zu Ihnen“ mit Bewegung, Spiel, Spaß und Informationen für Senioren begann, wurde kontinuierlich ausgebaut. So folgte in 2007 „Fit für 100“, ein wissenschaftlich zusammengestelltes Trainingsprogramm, durch das das Balancegefühl und die Koordination der älteren Menschen gefördert und die Muskeln gekräftigt werden, sodass die Bewegungssicherheit erhalten bleibt und Stürzen vorgebeugt wird. Mit der Eröffnung der Station „Meer der Sinne“ im Bethesda Seniorenzentrum reagierte auch der Kneipp-Verein und nahm als drittes Projekt „Sport für Demenzkranke“ zur Förderung der erhaltenen kognitiven Fähigkeiten, Beweglichkeit und Koordination in sein Kursprogramm mit auf.



„Es ist schon beeindruckend was hier in Gronau entstanden ist. 20 Jahre Kooperation zwischen Kneipp-Verein und Bethesda Seniorenzentrum ist kreisweit beispielhaft. Besonders erfreulich ist aber, dass das Bethesda Seniorenzentrum die Zusammenarbeit mit einem Sportverein als eine Win-Win-Situation erkannt hat und in einer nachhaltigen Weise pflegt“, betonte Waldemar Zaleski vom Kreissportbund Borken.

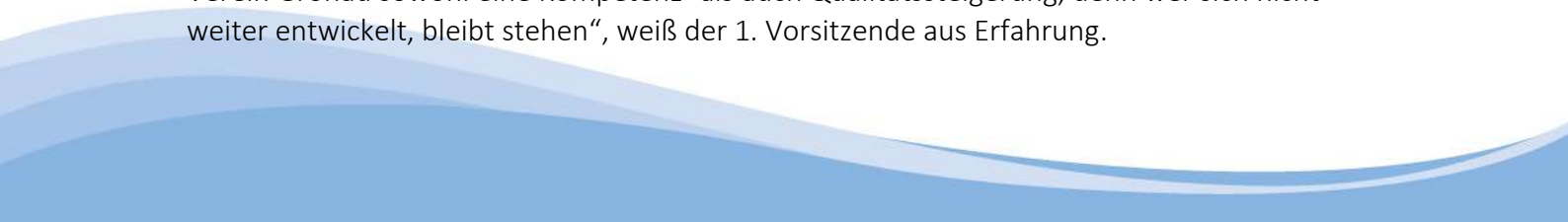
In der Tat leiste der Kneipp-Verein Gronau e.V. mit Bernd Ahlers an der Spitze aus Sicht des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen hervorragende Arbeit im Bereich des breiten- und gesundheitsorientierten Sports. „Insbesondere die Kooperation mit dem Bethesda Seniorenzentrum und dem Zachäus-Kindergarten oder der DRK Kindertagesstätte Zum Regenbogenland haben landesweit Modellcharakter. Die Bewegungsangebote von Jung und Alt bereichern sowohl den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegeeinrichtung als auch die Erfahrungswelt der Kinder“, erklärte Anke Borhof, Referentin des Programms „Bewegt Älter werden in NRW!“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen. Handlungsbedarf sah sie allerdings noch in der nachhaltigen Absicherung und Finanzierung der Bewegungsangebote, die derzeit nicht über die Pflegekassen möglich sei.

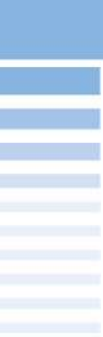
Auch Sarah Succow vom Kneipp-Bund Landesverband NRW zeigte großes Interesse daran, diese zukunftsorientierte Zusammenarbeit zwischen dem Kneipp-Verein Gronau und seiner Kooperationspartner in die Liste vieler guten Ideen aufzunehmen, um dieses Modell allen Kneipp-Vereinen zur Verfügung zu stellen. Abschließend fand auch Gaby Schnell, Vorsitzende der Landessenorenvertretung Nordrhein-Westfalen, noch lobende Worte für die Hauptinitiatoren der Kooperationspartnerschaft Bernd Ahlers und Reinhard van Loh, dem Leiter des Bethesda-Seniorenzentrums: „All Ihre Projekte, die Sie mit Hilfe von gut geschulten Übungsleiter/-innen durchführen, basieren nicht nur auf der Erfüllung einer gesellschaftlichen Aufgabe, sondern sind insbesondere auf das Wohl der älteren Bürgerinnen und Bürger gerichtet. Der generationenübergreifende Aspekt durch Einbeziehung von Kindergärten ist besonders lobenswert.“

Bewegung, Spiel, Spaß und Informationen sind die markanten Kennzeichen der Kooperationspartnerschaft zwischen Kneipp-Verein und dem Bethesda, die am 19. Februar 1996 im Bethesda-Seniorenzentrum ins Leben gerufen wurde. `Kneipp kommt zu Ihnen` heißt seitdem das Motto des 1. Projektes, mit dem die zertifizierten Präventionsübungsleiter, Gesundheitstrainer, Ernährungsberater und Heilkräuterexperten des Kneipp Verein Bewohner und Gäste jeden Mittwoch um 15.30 Uhr im Gruppenraum in der 3. Etage zu gemeinsamen, einstündigen Aktivitäten begrüßen.

„Mit Programmen wie Aktivgymnastik, Massageideen, Fitness fürs Gehirn, Yoga, Sitzgymnastik, Taekwon-do, Gesundheit mit Kräutern oder Fingerenergie mit Sajok-Ringen möchten wir den Senioren ein Mehr an Fitness und Gesundheit bieten und einen Beitrag zur Tagesgestaltung leisten. In geselliger Runde lernen die Besucher zugleich den Nutzen der Kneipschen Gesundheitsbildung aus Wasser, Begegnung, Ernährung, Heilkräuter und Balance kennen und kommen in Kontakt mit den anderen Bewohnern“, nennt Ahlers gute Gründe für die Zusammenarbeit, die sich für beide Seite auszahle.

Durch das soziale Engagement hat nämlich auch der Kneipp-Verein Gronau einen deutlichen Imagegewinn zu verbuchen. „Durch neue Kontakte und Kooperationen erfährt der Kneipp Verein Gronau sowohl eine Kompetenz- als auch Qualitätssteigerung, denn wer sich nicht weiter entwickelt, bleibt stehen“, weiß der 1. Vorsitzende aus Erfahrung.





Und damit die Kooperationspartnerschaft nicht stehen bleibt, folgte mit „Fit für 100“ in 2007 das 2. Projekt. „Hierbei handelt es sich um ein wissenschaftlich zusammengestelltes Trainingsprogramm für ältere Menschen. Es stärkt das Balancegefühl, kräftigt die Muskeln und fördert die Koordination“, so Ahlers. Mit Spaß und Freude könne der Teilnehmer dabei mit anderen die Bewegungssicherheit erhalten und Stürzen vorbeugen, wodurch eine allgemeine Steigerung der Lebensqualität erreicht würde.

Aufgrund der deutlichen Zunahme an Bewohnern mit Demenz wurde 2011 im Bethesda-Seniorenzentrum die Station „Meer der Sinne“ eröffnet. Anlass genug für den Kneipp-Verein Gronau, um `Sport für Demenzkranke` zur Förderung der erhaltenen kognitiven Fähigkeiten, Beweglichkeit und Koordination auch in sein Kursprogramm mit aufzunehmen. „Die Bewohner mit einer Demenz führen die Übungen durch, so gut sie können. Wichtig ist, dass sie durch die Übungen wieder Vertrauen zu ihrem Körper bekommen. So wird das Aufstehen ebenso trainiert, wie die kognitiven Fähigkeiten“, erklärt Bernd Ahlers. Ab 2017 soll nach Ausbildung der Reha-Übungsleiter ein entsprechendes Rehasport-Angebot entstehen, das über die Krankenkassen refinanziert werden könne.

Kontakt:

Kneipp-Verein Gronau e.V.

Bernd Ahlers

Parkweg 50

48599 Gronau

Telefon 0 25 65 / 35 28

kneipp-gronau@gmx.de

www.kneippverein-gronau.de

